

PRESSEINFORMATION

**'entrepreneur academy' tauscht führendes
Fakultätsmitglied aus - stellvertretender Leiter
wurde jetzt überraschend gekündigt**

**Fakultätsleiter Boris M. Riek kommentiert die
Schwierigkeiten der Bewerbersuche für "ernsthafte
Persönlichkeitscoaches" in Deutschland. Die anspruchsvolle
Zielgruppe sei vielen zu schwierig - "zu viele lockt das
schnelle Geld mit einfachen Seminaren, Motivations- und
Erfolgstrainings!"**

Münster, 11. September 2009

mentoring partners international group

„Die Zeiten der Motivations- und Erfolgstrainer sind bereits lange vorbei“, wiederholt Boris M. Riek seine bereits seit Jahren propagierte Einschätzung der Marktsituation für Coaching auch in Deutschland. Die von ihm seit 2007 geleitete Fakultät der 'entrepreneur academy', einer von Deutschland -aus dem westfälischen Münster- sehr diskret und eher zurückhaltend agierenden Akademie zur Stärkung von Unternehmerpersönlichkeiten, hatte ab Beginn einen deutlich anderen Auftrag. „Die gezielte und systematische Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit ist eine äußerst anspruchsvolle und sensible Aufgabe“, beschreibt Riek die erklärte Philosophie des Hauses. Mit einem hohen und mehrjährigen Vorbereitungs- und Kapitalaufwand wurden in den

vergangenen Jahren seit Sommer 2006 unterschiedlichste Trainerkapazitäten aus ganz Deutschland unter Vertrag genommen. Neben Psychologen, Wirtschafts- und Managementtrainern waren auch bereits Therapeuten und Schauspielerlehrer im Fakultätsteam für unterschiedliche Aspekte des Persönlichkeitscoachings der als 'Mitglieder' unter Vertrag stehenden Unternehmer tätig. Die wenigsten von ihnen überstanden jedoch auch nur die vereinbarte Probezeit. „Leider fehlt den meisten Trainern und sogenannten Coaches die Geduld und die persönliche Ausdauer“, so Riek zur Herausforderung der 'entrepreneur academy' in Deutschland geeignete Bewerber zu finden, „die erforderlich ist, um ernsthaftes Persönlichkeitscoaching auch als nachhaltiges Geschäft in der professionellen Atmosphäre einer 'members only'-Akademie umzusetzen.“

Die zu coachenden Mitglieder der Akademie sind UnternehmerInnen unterschiedlichster Branchen und betrieblicher Größenordnungen. Die meisten fanden bisher aufgrund der Reputation des Fakultätsleiters Boris M. Riek, der 2005 unfreiwillig in den Medien als „teuerster Mentaltrainer Deutschlands“, mit Stundensätzen von € 1.200 und mehr, auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde, ihren Weg in den bevorzugt um wenig Aufsehen bemühten Mitgliederkreis. Riek, der als Deutschlands führender Persönlichkeitscoach für Unternehmer bereits im zweiten Jahrzehnt ausschließlich mit Inhabern ganz individuell coachend arbeitet, blickt selbst auf Mandate in vier Kontinenten -von Existenzgründern in Deutschland bis zu Inhabern eines koreanischen Global Players mit über 180.000 Mitarbeitern weltweit- zurück. Er weiß aus Erfahrung um die Schwierigkeiten und Sensibilität im Geschäft mit Unternehmerpersönlichkeiten. Als „bekennende Alphas mit hohem Unabhängigkeitsanspruch“ reagierten Unternehmer anfangs oft besonders vorsichtig und kritisch auf das Angebot eines

Persönlichkeitscoachings. Umso wichtiger sei es auch, die „spezifische Sprache und besonderen Anforderungen der Akademie-Mitglieder zu verstehen“, erklärt der heute in Großbritannien als personal trainer tätige Steve Potticary. Bis 2008 war der Brite fest etabliertes Fakultätsmitglied - eine Vertragsausnahme. Aus familiärem Grund zog es den ehemaligen Leistungssportler jedoch in seine englische Heimat zurück. Ihm folgte in führender Funktion innerhalb der Fakultät Dr. Roman Taniel, ein auf Burnout-Prävention spezialisierter Mediziner und Therapeut, der als stellvertretender Leiter bereits für den engen Gesellschafterkreis vorgesehen war. Der Vertrag mit dem 57-jährigen wurde nun überraschend gekündigt. Taniel schied mit sofortiger Wirkung aus der Fakultät aus und verließ auch direkt die Gesellschaft auf eigenen Wunsch. „Es gab zuletzt deutlich abweichende Auffassungen, in welcher Konsequenz die erklärten Verhaltensprinzipien vor wirtschaftlichen Interessen stehen“, so die offizielle Erklärung des Pressesprechers Ingo Hoffmann. „Insbesondere schätzt Boris M. Riek es gar nicht“, so die Fortsetzung des Statements, „wenn das erklärte Leistungsniveau zugunsten kurzfristiger Geschäftsinteressen geopfert werden soll.“ Gerade in Deutschland, so erklärt Riek dazu, „wo es den selbsterklärten 'Motivationsgurus' wie Höller und Löhr noch immer gelingt auch gestandene Unternehmer in Massenabfertigung den Mythos 'Erfolgstraining' zu verkaufen“, verwechseln viel zu viele Trainer „hohes Leistungs- und auch Preisniveau mit dem schnellen Geld!“. Die Betreiber der 'entrepreneur academy' und ihr Fakultätsleiter bleiben laut Pressesprecher Hoffmann jedoch zuversichtlich: „Bewerbungen neuer Coaches sind ab sofort wieder gerne gesehen.“

Herausgeber dieser Presseinformation ist:

mentoring partners publishing Ltd.
www.mentoring-partners.com

Abdruck erbeten, Belegexemplar erwünscht an:

mentoring partners international group

Ingo Hoffmann

press relations officer/ Pressesprecher
Ludgerstraße 51, 48143 Münster,

press@mentoring-partners.com